



Fachkrankenhaus  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
**BETHANIEN** Hochweitzschen  
Eine Einrichtung der **edia.con**-Gruppe

# Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2012

## Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie Bethanien Hochweitzschen



Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen



Fachkrankenhaus  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
**BETHANIEN** Hochweitzschen

Eine Einrichtung der **edia.con**-Gruppe

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	6
E Einleitung	9
E-1 Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person	9
E-2 Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person der Krankenhausleitung.	9
E-3 Links	9
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	10
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	11
A-1 Kontaktdaten des einzigen Standortes	11
A-1.1 Name und Anschrift	11
A-1.2 Institutionskennzeichen des Standortes	11
A-1.3 Standortnummer	11
A-1.4 Erreichbarkeit	11
A-1.5 Email	11
A-1.6 Internet	11
A-1.7 Leitung	12
A-1.7.1 Ärztliche Leitung	12
A-1.7.2 Pflegedienstleitung	12
A-1.7.3 Verwaltungsleitung	12
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	12
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	12
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	13
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	17
A-6.1 Patientenzimmer	17
A-6.1.2 NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	17
A-6.1.4 NM10 Zwei-Bett-Zimmer	17
A-6.1.5 NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	17
A-6.2 Ausstattung der Patientenzimmer	17
A-6.2.1 NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	17
A-6.2.4 NM18 Telefon am Bett	17
A-6.2.5 NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	17
A-6.3 Besondere Ausstattung des Krankenhauses	18
A-6.3.2 NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	18
A-6.3.3 NM36 Schwimmbad/Bewegungsbad	18
A-6.3.4 NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum	18
A-6.4 Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder	18
A-6.5 Individuelle Hilfs- und Serviceangebote	18
A-6.5.2 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	18
A-6.5.4 NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen	18
A-6.5.6 NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	18
A-6.5.7 NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	19
A-6.5.8 NM42 Seelsorge	19

A-6.5.9 NM67 Andachtsraum	19
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	20
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	20
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	20
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	21
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	21
A-10 Fallzahlen des Krankenhauses	22
A-11 Personal des Krankenhauses	22
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	22
A-11.2 Pflegepersonal	22
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal	23
A-11.4 Hygienepersonal	24
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	24
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	26
A-14.2 Ansprechpartner	27
A-14.2.1 Ansprechpartner 1	28
A-14.2.2 Ansprechpartner 2	28
A-14.2.3 Ansprechpartner 3	28
A-14.2.4 Ansprechpartner 4	28
A-14.3 Fürsprecher	28
A-14.3.1 Fürsprecher 1	29
A-14.4 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	29
A-14.4.1 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 1	29
A-14.4.2 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 2	29
A-14.4.3 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 3	29
A-14.4.4 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 4	30
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen</b>	<b>31</b>
B-1 Allgemeine Psychiatrie (2900)	32
Hausanschrift	32
Postanschrift	32
B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	33
B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal	39
B-2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960a)	40
Hausanschrift	40
B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal	44
B-3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960b)	46
Hausanschrift	46
B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	47
B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal	50
<b>C Qualitätssicherung</b>	<b>52</b>
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)	53
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	53
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	53



Fachkrankenhaus  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
**BETHANIEN** Hochweitzschen

Eine Einrichtung der **edia.con**-Gruppe

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	53
C-4.1 LB 1:	53
C-4.2 LB 2:	53
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	54
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	54
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	54

## Vorwort



Wir stehen für eine freundliche, moderne und menschliche Psychiatrie im grünen Herzen Sachsens.

Das Fachkrankenhaus hat die stationäre psychiatrische Vollversorgung für etwa 250.000 Einwohner im Landkreis Mittelsachsen sicherzustellen.

Es gliedert sich in einen stationären Teil mit dem Standort Hochweitzschen, einen teilstationären Teil mit zwei Tageskliniken in Döbeln und Freiberg und einer Psychiatrischen Institutsambulanz mit den Standorten Döbeln, Hochweitzschen und Freiberg.

**Das breit gefächerte Behandlungsspektrum umfasst derzeit folgende Bereiche:**

**Stationärer Bereich mit 115 Betten**



**Alterspsychiatrie**



**Abhängigkeitsbereich**



## Allgemeinpsychiatrie



Maßstab allen Handelns sind Wert und Würde menschlichen Lebens. Der Behandlungsansatz orientiert sich am einzelnen Patienten und bezieht seine soziale Umgebung ein. Vertrauen zwischen Patienten und Behandelnden ist die Grundvoraussetzung für einen Therapieerfolg.

### **Teilstationärer Bereich: Tagesklinik Döbeln: 20 Plätze**



Genesung und gesundheitliche Stabilisierung unserer Patienten ist unser oberstes Ziel. Wir legen Wert darauf, unseren Patienten mit Achtung und Respekt zu begegnen.

### **Tagesklinik Freiberg: 25 Plätze**



**Ambulanter Bereich:  
Psychiatrische Institutsambulanz Döbeln**



Die Gesellschafter vertreten eine starke Tradition des „Dienens aus christlicher Nächstenliebe“ mit bewährten fachlichen Leitbildern.

Das Krankenhausdirektorium vertreten durch die Betriebsdirektorin Frau Helga Schulze ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



## E Einleitung

E-1 Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

**Erstellung und Verantwortlichkeit des Qualitätsbericht 2012 Gisela Rochlitz  
(Qualitätsmanagementbeauftragte)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 04331/656-0

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

E-2 Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person der Krankenhausleitung.

**Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben des Qualitätsbericht 2012 Helga Schulze (Betriebsdirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-0

Email: info@dg.mitteldeutschland.de

E-3 Links

*E-3.1 Homepage*

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

*E-3.2 Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht*

<http://www.ediacon.de/>

*E-3.3 Weitere Links*

Weiterführende Links (z. B. zur Homepage des Krankenhauses, zu Broschüren, Unternehmensberichten), sofern diese nicht an geeigneter Stelle im Qualitätsbericht eingefügt werden können

	<b>URL</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>1</b>		
<b>2</b>		
<b>3</b>		
<b>4</b>		
<b>5</b>		

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Dieser Bericht ist ein Einzelbericht.

### A-1 Kontaktdaten des einzigen Standortes

#### A-1.1 Name und Anschrift

Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen  
Haus A7  
04720  
Großweitzschen, OT Hochweitzschen (Landkreis Mittelsachsen)

#### A-1.2 Institutionskennzeichen des Standortes

261401201

#### A-1.3 Standortnummer

Gemäß den Regelungen wird für diese Kontaktdaten die Standortnummer '00' benutzt!

#### A-1.4 Erreichbarkeit

##### A-1.4.1 Telefon

03431/656-0

##### A-1.4.2 Fax

03431/656-202

#### A-1.5 Email

info@dg-mitteldeutschland.de

#### A-1.6 Internet

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

## A-1.7 Leitung

### A-1.7.1 Ärztliche Leitung

**Ärztliche Leitung Dr. med. Rudolf W. Lehle (Chefarzt/Ärztlicher Direktor)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-103

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

### A-1.7.2 Pflegedienstleitung

**Pflegedienstleitung Petra Hundrieser (Pflegedirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-202

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

### A-1.7.3 Verwaltungsleitung

**Verwaltungsleitung Helga Schulze (Betriebsdirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-202

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

### A-2.1 Name des Krankenhausträgers

Ev. Diakoniegesellschaft Mitteldeutschland gemeinnützige GmbH

### A-2.2 Art des Krankenhausträgers

Wenn die Art des Krankenhausträgers nicht einer der drei Kategorien „freigemeinnützig, öffentlich, privat“ zuzuordnen ist, ist im Feld „Sonstiges“ die Art des Krankenhausträgers anzugeben.

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja
- Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

*Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?*

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP01	Akupressur	Akupressurbehandlung wird in unserem Fachkrankenhaus angewendet bei Kopfschmerzen und Verspannungszuständen.
MP02	Akupunktur	Akupunktur wird angewandt bei Begleiterkrankungen wie, chronische Schmerzen im Wirbelsäulenbereich, Kopfschmerzen und bei Tinnitus. Ziel dieser Behandlung ist es, bei den Pat. eine Beschwerdefreiheit zu erreichen.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Atemgymnastik erfolgt bei Pneumoniepatienten und bei Patienten mit einer vorangegangenen Pneumonie in der Physiotherapie.
MP06	Basale Stimulation	Durchführung erfolgt in der Grundkrankenpflege durch das Pflegepersonal und den Pflegeschüler/innen.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Beratungen werden durch Ärzte und den Mitarbeitern des Sozialdienstes durchgeführt.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Die Physikalische Therapie ist im Leistungsspektrum der Physiotherapie enthalten. Vor Therapiebeginn erfolgt eine Absprache mit dem ärztl. Dienst. Ausführungen von Bewegungen unter Abnahme der Schwerkraft welche oftmals sonst nicht schmerzfrei möglich ist.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Sporttherapie/Bewegungstherapie sollen die Verbesserung der Muskelkraft und Förderung der Beweglichkeit ermöglichen.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	Bobath-Konzept zur Therapie von neurologischen Erkrankungen v.a. bei Patienten mit Paresen mit konzeptspezifischer Befunderhebung. Hemmung von abnormen Reflexaktivitäten. Wiedererlernbarer normaler Bewegungsmuster.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Verschiedene Diätformen und Ernährungsberatung möglich, insbesondere für Diabetiker. Psychoedukatives Trainingsprogramm, BELA (Bewegung-Ernährung-Lernen-Akzeptieren) sind spez. Ernährungleitlinien in unserem Haus.
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Über-	wird schwerpunktmäßig durch den Sozialdienst durchgeführt und ergänzt

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	leitungspflege	durch die Pflege.
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	Ergotherapie hilft Menschen, die durch Krankheit oder Behinderung in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind. Als Therapiemittel dienen kreatives, freies Gestalten mit verschiedenen Werkmaterialien, sowie stützende, strukturierende handwerklichen Techniken.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Reflexzonentherapie am Fuß gehört in den Bereich der Komplementärmedizin und fördert die Selbstheilungskräfte des Menschen.
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	Durchführung von Hirnleistungstraining zur Verbesserung der Merkfähigkeit, Förderung durch Konzentrationsübung in Rahmen eines Rehacom-Programmes.
MP21	Kinästhetik	Einbringung erfolgt im Pflegeprozess durch das Pflegepersonal.
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie	Diese Therapieform bietet die Möglichkeit über Malen, plastisches Gestalten eine andere Ausdrucksform zu finden als das gesprochene Wort. Es können Probleme und Konflikte, aber auch besondere Fähigkeiten, die mit Worten schwer erfassbar sind, sichtbar und greifbar gemacht werden.
MP25	Massage	Vor allem klassische und Bindegewebsmassage zur Muskelentspannung und Schmerzlinderung.
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik/ Manualtherapie	Manuelle Therapie ist eine Behandlung von Dysfunktionen am Bewegungsapparat mit dem Ziel des Erhalts oder der Wiederherstellung normaler Gelenkfunktion durch Beeinflussung der funktionellen Gewebsstruktur.
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	Hydro-/Balneotherapie sind die Anwendung von Bädern (Stangerbäder) und Güssen. Dies hat eine positive Wirkung auf den Wärmehaushalt, Nervensystem, Stoffwechsel, Kreislauf, Atmung, Immunsystem und Hautfunktion.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	Krankengymnastik, als Einzel- und Gruppentherapie wird für stationäre und ambulante Patienten angeboten.
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Kommunikative Bewegungstherapie, ist eine Gruppentherapie mit einer psychotherapeutischen Komponente in Zusammenarbeit mit Psychologen und Psychotherapeuten.

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	Als Prävention wird für die Mitarbeiter das Rückentraining im Sinne der Gesundheitserhaltung angeboten. Wirbelsäulengymnastik wird auf ärztl. Anforderung durchgeführt.
MP63	Sozialdienst	Die Mitarbeiter arbeiten im stationären, teilstationären und ambulanten aufsuchenden Sozialdienst. Einzel- und Gruppenkontakte unterstützen Klärung sozialer Probleme. Vermittlung in weiterführende Angebote
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Zur Anleitung und Beratung bezüglich der Sturzprophylaxe werden Gesprächsführungen durchgeführt. Des Weiterem verfügen wir in unserem Krankenhaus über Niedrigbetten, Sturzmatten, Antirutschsocken und Sturzhosen.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	PMR, Autogenes Training, QiGong, Tai Chi werden als Entspannungsmethoden angeboten.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	1. Pflegeanamnese 2. Pflegeplanung 3. Pflegevisite Pflegemaßnahmen und Pflegeziele werden mit den Patienten bzw. mit gesetzlichen Vertretern festgelegt. Die persönlichen Ressourcen der Patienten werden genutzt, gefördert und erweitert.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	Logopädie erfolgt nach Bedarf durch einen externen Dienstleister.
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Fangopackungen und Kryotherapie werden als vorbereitende Maßnahmen vor Massagen, MT, KG, angewendet.
MP51	Wundmanagement	Um eine qualitätsgerechte Wundversorgung zu gewährleisten, wurde die Wunddokumentation überarbeitet. Dabei stehen die Anforderungen der neuen Erkenntnisse der ICW e. V im Vordergrund und werden durch den Wundexperten überprüft.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	Die Zusammenarbeit mit anderen Pflegeeinrichtungen ist gegeben.
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Suchtberatungsstellen, Psychiatriekoordinator des Landkreises Mittelsachsen, Kontakt über Dialog und PSAG

Tabelle A-5: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

### A-6.1 Patientenzimmer

#### A-6.1.2 NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar: Das Fachkrankenhaus verfügt über mehrere Einbettzimmer mit Nasszelle.  
Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.1.4 NM10 Zwei-Bett-Zimmer

Kommentar: Das Fachkrankenhaus verfügt über eine geringe Zahl von Zweibettzimmer ohne Nasszelle auf Grund einer Baumaßnahme.  
Baumaßnahme endet im IV. Quartal 2014.  
Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.1.5 NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar: Das Fachkrankenhaus verfügt über Zwei-Bettzimmer mit eigener Naßzelle  
Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

### A-6.2 Ausstattung der Patientenzimmer

#### A-6.2.1 NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 0  
Kommentar: In dem Bereich Gerontopsychiatrie sind zwei Zimmer mit einem Fernsehgerät ausgestattet.  
Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.2.4 NM18 Telefon am Bett

Kosten in €/Tag für die Nutzung des Telefons: 0,50  
Kosten in €/Minute für ein Telefonat ins deutsche Festnetz: 0,08  
Kosten in €/Anruf für eintreffende Gespräche: 0  
Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.2.5 NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer

Kommentar: In jedem Krankenzimmer ist ein Wertfach für jeden Patienten in dessen zugewiesenem Schrank vorhanden.  
Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

## A-6.3 Besondere Ausstattung des Krankenhauses

### A-6.3.2 NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

Kosten in €/Stunde (Maximal): 0

Kosten in €/Tag (Maximal): 0

Kommentar: Klinikeigene Parkplätze für Patienten und Besucher sind im Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen gebührenfrei.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

### A-6.3.3 NM36 Schwimmbad/Bewegungsbad

Kommentar: In der Physiotherapie des Fachkrankenhauses ist ein Bewegungsbad vorhanden. Auf ärztliche Verordnung wird dies von den Patienten zur Therapie genutzt.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

### A-6.3.4 NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

Kommentar: Jede Station hat zwei Aufenthaltsräume, die entsprechend dem Bedarf der Patienten als getrennte Aufenthalts- und Speiseräume sowie als Fernsehraum genutzt werden können.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

## A-6.4 Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder

## A-6.5 Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

### A-6.5.2 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Kommentar: Unterbringung im Apartmenthaus nach Verfügbarkeit der Zimmer möglich (kostenpflichtig).

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

### A-6.5.4 NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Kommentar: besteht im Abhängigkeitsbereich mit umliegenden Rehabilitationseinrichtungen z.B. "Haidhof Weinböhl" (Alkohol/Medikamenten Entwöhnungsklinik). Sozialarbeiter/Therapeuten kommen 1x im Monat zum Informationsaustausch in das Krankenhaus. Vorstellung d. Drogenklinik, Kurort Gohrisch, Sächs. Schweiz.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

### A-6.5.6 NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Kommentar: Im Abhängigkeitsbereich werden angeleitete Gruppen über die Psychiatrische Institutsambulanz durch die Mitarbeiter vom Sozialdienst vermittelt.

Bei Gruppen für allgemeinspsychiatrische Patienten erfolgt die Vermittlung über den Sozialdienst, oder über den SPD i.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.5.7 NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten: vegetarische und vegane Küche werden in unserem Haus angeboten

Kommentar: erfolgt nach Abstimmung mit der Küchenleitung

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.5.8 NM42 Seelsorge

Kommentar: Einzelgespräche finden nach Vereinbarung statt. Alle 14 Tage finden im Andachtsraum Gottesdienste statt. Durch Aushänge werden die Zeiten bekannt gegeben.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

#### A-6.5.9 NM67 Andachtsraum

Kommentar: 1x im Monat findet durch den Theologischen Geschäftsführer eine Andacht für Patienten und Mitarbeitern im Andachtsraum statt.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

<b>Nr.</b>	<b>Aspekt der Barrierefreiheit</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzüge mit Sprachansage sind in den Bereichen vorhanden.
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Patientenleitsystem
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	in allen Stationen der Bereiche vorhanden.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	in allen Stationen vorhanden.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Aufzüge/Rampen sind zu den meisten Serviceeinrichtungen vorhanden.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	ist im Gebäude vorhanden
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Nutzung im Eingangsbereich und Cafeteria sowie auf Station möglich.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Beschäftigung erfolgt gezielt durch Heilerziehungspfleger und Ergotherapeuten.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Bettenlift, Patientenlifter, Mobilisierungshilfen
BF24	Diätetische Angebote	Ernährungsberatung und Diäten.
BF25	Dolmetscherdienst	Dolmetscherdienste werden je nach Notwendigkeit angefordert.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal sind in russisch, englisch, bulgarisch und serbisch gegeben.
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“ Name(n), Telefon, E-Mail	Patientenfürsprecherin Frau Karin Keul, Stellvertreterin Frau Annette Möbius-Kopp, Sprechzeiten laut Aushang
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Umsetzung laut Bauverordnung

Tabelle A-7: Aspekte der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

<b>Nr.</b>	<b>Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	AG-Demenz Mitarbeiter und patientenzufriedenheitsorientierte Arbeitsgestaltung mittels arbeitspsychologischer Tätigkeitsanalysen in Kooperation mit der TU Dresden.

<b>Nr.</b>	<b>Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Tabelle A-8.1: Forschung und akademische Lehre		

*A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen*

<b>Nr.</b>	<b>Ausbildung in anderen Heilberufen</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
HB16	Diätassistent und Diätassistentin	Einsatz im Küchenmanagement und beratend im Stationsbereich tätig.
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Ergotherapeuten sind in der zentralen Ergotherapie sowie dezentral im stationären Bereich tätig.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	
HB09	Logopäde und Logopädin	In Zusammenarbeit mit einer externen Praxis.
Tabelle A-8.2: Ausbildung in anderen Heilberufen		

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

115

A-10 Fallzahlen des Krankenhauses

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	
Fallzahl	1586
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	
Fallzahl	394
<b>Ambulante Fallzahl</b>	
Fallzahl	4288
Tabelle A-10: Fallzahlen des Krankenhauses	

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	14 Vollkräfte	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V)</b>	0 Personen	
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle A-11.1: Ärzte und Ärztinnen		

A-11.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	80,3 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	2,7 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	2,4 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	3,2 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle A-11.2: Pflegepersonal		

## A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	7,8 Vollkräfte	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	0,9 Vollkräfte	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,8 Vollkräfte	In der Kunsttherapie wird mit bildnerischen Medien wie Farbe, Ton Stein oder Fotografie gearbeitet über die sich der Pat. ausdrückt. Dabei spielen die inneren Bilder des Pat. eine große Rolle, die in unterschiedlichen Gestaltungen ihren Ausdruck finden. (traumat. Erlebnissen)
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0 Vollkräfte	wird durch einen ambulanten Dienstleister bei Bedarf angefordert
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,5 Vollkräfte	Krankengymnastik u.a. nach PNF (Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation), FBL Funktionelle Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach Leistungsangebot: manuelle Therapie, Fußreflexmassage, Bobath, Krankengymnastik, Unterwassermassage und Stangerbad
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	8,5 Vollkräfte	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	5,3 Vollkräfte	Die Sozialpädagogen versuchen die Eigenverantwortung eines Menschen und damit seinen selbstständigen Umgang mit allgemeinen Lebenslagen in der Gesellschaft wieder zu stärken.
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	0,9 Vollkräfte	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,9 Vollkräfte	Um dem „Wundmanagement“ gerecht werden zu können, wurde ein MA des gerontopsychiatrischen Bereiches

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
			als Wundexperte ausgebildet. In seiner Verantwortung liegt die Erarbeitung der Wunddokumentation, Standards und Behandlungsleitlinien. Geplant sind regelmäßige thematische Fortbildungen.

Tabelle A-11.3: Spezielles therapeutisches Personal

#### A-11.4 Hygienepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen</b>	1 Personen	externer Krankenhaustygieniker
<b>Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen</b>	1 Personen	
<b>Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)</b>	0 Personen	
<b>Hygienebeauftragte in der Pflege</b>	4 Personen	Jeder Bereich unseres Krankenhauses ist mit einem Hygienebeauftragten der Pflege vertreten.

Tabelle A-11.4: Hygienepersonal

#### A-11.4.5 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet

- Ja **Vorsitzende/Vorsitzender**  
 Nein Chefarzt Dr. med. Rudolf W. Lehle

#### A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagement

##### **Verantwortlicher Gisela Rochlitz (Qualitätsmanagementbeauftragte)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-0

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

04720 Hochweitzschen



A-13 Besondere apparative Ausstattung

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h- Notfall- verfügbarkeit</b>	<b>Kommentar/ Erläuterungen</b>
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	Die 24h-Notfallverfügbarkeit des Elektroenzephalographiegerätes unseres Hauses ist nicht gegeben.

Tabelle A-13: Besondere apparative Ausstattung

## A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

### A-14.1.1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Ja **Erläuterungen**

Nein

Das Fachkrankenhaus Bethanien Hochweitzschen verfügt über ein Beschwerdemanagement. Der Umgang mit Beschwerden ist in einer Verfahrensanweisung geregelt. Alle Patienten, Besucher und Mitarbeitende haben die Möglichkeit ihre Beschwerden und Hinweise zu äußern. Das Vorbringen der Beschwerden kann in schriftlicher und mündlicher Form erfolgen. Das Formular liegt im Krankenhaus und den Tageskliniken aus. Die Beschwerde kann über den Patientenbriefkasten oder auch direkt eingereicht werden.

### A-14.1.2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Ja **Erläuterungen**

Nein

Unser Beschwerdemanagement sieht vor, dass jedem namentlich benannten Beschwerdeführer eine schriftliche Stellungnahme zum Sachverhalt durch das zuständige Mitglied des Krankenhausdirektoriums zukommt. Zum Abgleich der schriftlichen Beschwerden, werden alle Eingänge erfasst und regelmäßig ausgewertet.

### A-14.1.3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Ja **Erläuterungen**

Nein

Unser Beschwerdemanagement sieht vor, dass jedem namentlich benannten Beschwerdeführer eine mündliche Stellungnahme zum Sachverhalt durch das zuständige Mitglied des Krankenhausdirektoriums zukommt. Zum Abgleich der mündlichen Beschwerden, werden alle Eingänge erfasst und regelmäßig ausgewertet.

### A-14.1.4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Ja **Erläuterungen**

Nein

Für uns sind Beschwerden keine negativen Ereignisse, sondern eine Chance, mit subjektiv empfundenen Unzulänglichkei-

ten umzugehen und aus objektiv auftretenden Defiziten zu lernen und Verbesserungen abzuleiten. Patienten, Angehörige und andere für uns relevanten Personen, die sich beschweren, sind unsere Partner. Beschwerden werden von uns sehr ernst genommen.

*A-14.1.5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert*

- Ja  
 Nein

*A-14.1.6 Es werden Patientenbefragungen durchgeführt*

- Ja     Nein

*A-14.1.7 Link zur Webseite*

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Seit mehr als 10 Jahren werden kontinuierliche Patientenbefragungen mit anonymen Fragebögen in unserem Fachkrankenhaus durchgeführt. Die Auswertungen der Fragebögen werden regelmäßig durch die Qualitätsbeauftragte vorgenommen. Ziel ist es, persönliche Eindrücke und Meinungen über den Aufenthalt der Pat. im Fachkrankenhaus zu ermitteln. Der eingesetzte Fragebogen enthält Fragestellungen mit konkretem Bezug zur Aufnahme, zur Station und Unterbringung, die ärztliche Behandlung und Pflege.

*A-14.1.9 Es werden Einweiserbefragungen durchgeführt*

- Ja     Nein

*A-14.1.10 Link zur Webseite*

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Im regelmäßigen Rhythmus werden von unserem Fachkrankenhaus Einweiserbefragungen durchgeführt. Das Ziel dieser Befragungen soll sein, bestehende Kritikpunkte zu eruieren, um somit die Kooperation zu verbessern.

*A-14.2 Ansprechpartner*

*A-14.2 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt*

- Ja    **Anzahl**

Nein 4

*A-14.2 Link zum Bericht*

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Zuständig Krankenhausdirektorium

A-14.2.1 Ansprechpartner 1

**Ansprechpartner 1 Helga Schulze (Betriebsdirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-202

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

04720 Hochweitzschen

A-14.2.2 Ansprechpartner 2

**Ansprechpartner 2 Dr. med. Rudolf W. Lehle (Chefarzt und Ärztlicher Direktor)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-103

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

04720 Hochweitzschen

A-14.2.3 Ansprechpartner 3

**Ansprechpartner 3 Petra Hundrieser (Pflegedirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-202

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

04720 Hochweitzschen

A-14.2.4 Ansprechpartner 4

**Ansprechpartner 4 Michael Veihelmann (Theologischer Direktor)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-202

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

04720 Hochweitzschen

A-14.3 Fürsprecher

*A-14.3 Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt*

Ja **Anzahl**  
 Nein 1

Vertretung benannt

A-14.3.1 Fürsprecher 1

**Fürsprecher Karin Keul (Patientenfürsprecherin)**

34328 Hartha

A-14.4 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

*A-14.4 Es existieren anonyme Eingabemöglichkeiten für Beschwerden*

Ja     Nein

*A-14.4 Es sind Personen für eine anonyme Eingabemöglichkeit benannt*

Ja    **Anzahl**  
 Nein    4

*A-14.4 Telefonnummer*

03431/656-0

*A-14.4 Emailadresse*

info@dg-mitteldeutschland.de

A-14.4.1 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 1

**Person für anonyme Eingabemöglichkeit Helga Schulze (Betriebsdirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-202

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

A-14.4.2 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 2

**Person für anonyme Eingabemöglichkeit Petra Hundrieser (Pflegedirektorin)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-0

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

A-14.4.3 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 3

**Person für anonyme Eingabemöglichkeit Dr. med. Rudolf W. Lehle (Chefarzt und Ärztlicher Direktor)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-103

Email: info@dg-mitteldeutschland.de

A-14.4.4 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 4

**Person für anonyme Eingabemöglichkeit Michael Veihelmann (Theologischer Direktor)**

Telefon: 03431/656-0

Fax: 03431/656-0

Email: [info@dg-mitteldeutschland.de](mailto:info@dg-mitteldeutschland.de)

# **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**

## B-1 Allgemeine Psychiatrie (2900)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Dr. med. Rudolf W. Lehle

B-1.1 Kontaktdaten

### *Hausanschrift*

OT Hochweitzschen A7  
04720 Großweitzschen OT Hochweitzschen (Landkreis Mittelsachsen)

### *Postanschrift*

Postfach 2353  
04720 Döbeln

Telefon: 03431/656-0  
Fax: 03431/656-202  
<mailto:info@dg-mitteldeutschland.de>  
<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit



B-1.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP00	VX00 VP00 Sonstige	Psychische Störungen aufgrund organischer Krankheiten des Gehirns

Tabelle B-1.2 Allgemeine Psychiatrie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-1.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-1.4.1 Vollstationäre Fallzahl*

1578

*B-1.4.2 Teilstationäre Fallzahl*

395

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F10	467
F19	188
F33	187
F32	115
F20	107
F43	103
G30	89
F31	53
F15	38
F25	33
F05	29
F06	29
F41	25
F01	17
F22	17
F23	10
F60	9
F45	9
F12	8
F70	7
F13	5
F42	5
F07	<4
F11	<4
F03	<4
F71	<4
F30	<4
F50	<4

Tabelle B-1.5 Allgemeine Psychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>
9-604	184
9-605	556
9-606	480
9-614	132
9-615	147
9-980	44
9-981	73
9-982	83
3-205	8
8-771	4

Tabelle B-1.6 Allgemeine Psychiatrie: Prozeduren nach OPS

B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<i>Nr. der Ambulanz</i>	<i>Art der Ambulanz</i>	<i>Bezeichnung der Ambulanz</i>	<i>Nr. der Leistung</i>	<i>Angeborene Leistungen</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz	VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Angebote / Leistungen Ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung für Suchtkranke
			VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
			VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
			VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
			VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
			VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

Tabelle B-1.7 Allgemeine Psychiatrie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden     Nicht vorhanden

*B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden     Nicht vorhanden

B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	12,4 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	6 Vollkräfte	

Tabelle B-1.10.1 Allgemeine Psychiatrie: Ärzte und Ärztinnen

B-1.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Tabelle B-1.10.1.2 Allgemeine Psychiatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-1.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzweiterbildung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZF09	Geriatric	
ZF40	Sozialmedizin	

Tabelle B-1.10.1.3 Allgemeine Psychiatrie: Zusatzweiterbildungen

B-1.10.2 Pflegepersonal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	74,6 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	2,7 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	2,4 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	3,2 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Tabelle B-1.10.2 Allgemeine Psychiatrie: Pflegepersonal		

### B-1.10.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ10	Psychiatrische Pflege	
Tabelle B-1.10.2.2 Allgemeine Psychiatrie: Fachweiterbildungen		

### B-1.10.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP12	Praxisanleitung	Durchführung einer fachlich, organisierten und dem Ausbildungsstand gezielten Anleitung.
ZP13	Qualitätsmanagement	Krankenhaus ist zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 mit allen Bereichen, Überwachungsaudit jährlich, Re-zertifizierung erfolgt alle drei Jahre, Durchführung interner Audits jährlich.
ZP16	Wundmanagement	Arten/Durchführung der Hautpflege, Wundarten, Behandlung und Heilung, Wunddokumentation inkl. Fotodokumentation Verbände/Wundaufgaben, Korrekte Durchführung der Kompressionstherapie z.B. bei Pat. mit Ulcus cruris, Überarbeitung/Aktualisierung der vorhandenen Wunddokumentationen/Standard
Tabelle B-1.10.2.3 Allgemeine Psychiatrie: Zusatzqualifikationen		

### B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen</b>	6,1 Vollkräfte	
<b>Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle B-1.10.3 Allgemeine Psychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD		

## B-2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960a)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Rudolf W. Lehle

### B-2.1 Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Dr. Christian-Beßlerstraße 1  
04720 Döbeln

Telefon: 03431/6644-0

Fax: 03431/6644-28

<mailto:info@dg-mitteldeutschland.de>

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit



B-2.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP00	VP00 Sonstige	Psychische Störungen aufgrund organischer Krankheiten des Gehirns

Tabelle B-2.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-2.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-2.4.1 Vollstationäre Fallzahl*

0

*B-2.4.2 Teilstationäre Fallzahl*

179

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F32	67
F33	39
F43	29
F40	9
F25	8
F45	7
F41	6
F31	4
F20	<4
F19	<4
F10	<4
F42	<4
F60	<4
F06	<4
F12	<4

Tabelle B-2.5 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>
9-605	129
9-606	21
1-903	<4
9-980	13
9-982	<4

Tabelle B-2.6 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Prozeduren nach OPS

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

*B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden*

Vorhanden  Nicht vorhanden

*B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung*

Vorhanden  Nicht vorhanden

B-2.10 Personelle Ausstattung

*B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen*

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	
Tabelle B-2.10.1 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärzte und Ärztinnen		

B-2.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Tabelle B-2.10.1.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise		

B-2.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-2.10.2 Pflegepersonal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	3,0 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.10.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Pflegepersonal

B-2.10.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ10	Psychiatrische Pflege	Einzel und Gruppentherapie , Medizinische Therapie, Bewegungstherapie, spezielle Angebote zur Anleitung, Entlassungsmanagement

Tabelle B-2.10.2.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen

B-2.10.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-2.10.2.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen

B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen</b>	1,4 Vollkräfte	
<b>Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen</b>	0 Vollkräfte	
Tabelle B-2.10.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD		

## B-3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960b)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Rudolf W. Lehle

### B-3.1 Kontaktdaten

#### *Hausanschrift*

Scheunenstraße 13  
09599 Freiberg

Telefon: 03731/7987-0

Fax: 03731/7987-27

<mailto:info@dg-mitteldeutschland.de>

<http://www.bethanien-hochweitzschen.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP00	VP00 Sonstige	Psychische Störungen aufgrund organischer Krankheiten des Gehirns

Tabelle B-3.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-3.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

*B-3.4.1 Vollstationäre Fallzahl*

0

*B-3.4.2 Teilstationäre Fallzahl*

216

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<b>ICD-10 Nummer</b>	<b>Fallzahl</b>
F33	91
F32	88
F43	12
F40	6
F41	5
F25	<4
F07	<4

Tabelle B-3.5 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>
9-604	<4
9-605	160
9-606	32
9-624	<4
9-980	<4

Tabelle B-3.6 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Prozeduren nach OPS

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.



B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1 Vollkräfte	
<b>...davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	
Tabelle B-3.10.1 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärzte und Ärztinnen		

B-3.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Tabelle B-3.10.1.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise		

B-3.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-3.10.2 Pflegepersonal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	2,7 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.10.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Pflegepersonal

B-3.10.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Tabelle B-3.10.2.2 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen

B-3.10.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-3.10.2.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
<b>Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen</b>	1,7 Vollkräfte	
<b>Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen</b>	0 Vollkräfte	

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2012

<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
Tabelle B-3.10.3 Allg. Psych./ SP Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD		

# C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten für C-1 werden direkt an die Annahmestelle übergeben und werden hier nicht mehr aufgeführt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

<b>DMP</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil!

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-4.1 LB 1:

*C-4.1 Bezeichnung des Qualitätsindikators*

*C-4.1 Ergebnis*

C-4.2 LB 2:

*C-4.2 Bezeichnung des Qualitätsindikators*

*C-4.2 Ergebnis*

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Mindest- menge</b>	<b>Erbrachte Menge</b>	<b>Ausnahme- tatbestand</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen!				
Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V				

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

<b>Nr.</b>	<b>Vereinbarung</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
	In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!	
Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)		

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Anzahl</b>
1	<b>Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und - psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen</b> * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> )	10
2	<b>Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen</b> [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	7
3	<b>Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA Regelungen erbracht haben**</b> [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.	5
Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V		